©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at


Nachr. entomol. Ver. Apollo, **17** (2): 190 (1996)

# Entomologische Notiz

## *Synanthedon* ist ein Femininum, kein Neutrum (Lepidoptera: Sesiidae)

Hermenegild A. FLASCHKA Ph.D., 2318 Hunting Valley Drive, Decatur, GA 30033, U.S.A.

1993 erschien in den Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo ein Artikel von ŠPATENKA et al. über die Systematik und Synonymie der paläarktischen Sesiidenarten. In Anmerkung 7 auf Seite 110 dieser Arbeit wird der Gattungsname *Synanthedon* HÜBNER, [1819] 1816 (Verzeichn. bekannter Schmett.: 129) als Neutrum erklärt. Damit zusammenhängend werden verschiedene adjektivische Artnamen in dieser Gattung von der gewohnten femininen Form in die neutrische Form umgestellt, zum Beispiel von „. *.formis*" auf „. *.forme*".

Ich denke, dies ist nicht richtig. Der Code (ICZN 1985) gibt in Artikel 30 (3) zwar als Beispiel an, daß daß griechische Wörter mit der Endung -ον (= Omikron Ny) als Neutra zu bewerten sind. Der Genusname *Synathedon* leitet sich jedoch von Syn- (= „mit" oder „gleichzählend") und -anthedon ab. Die Schreibung des letzten Wortes in Altgriechisch lautet jedoch ἀνθηδών, also mit der Endung -ων (= Omega Ny) und nicht -ον. Die Übersetzung von ἀνθηδών, -όνος ist laut LIDDELL & SCOTT (1989: 139) „the flowery one, i. e. the bee" Dieses Wörterbuch gibt außerdem als Artikel ἡ an, was eindeutig auf weibliches Geschlecht hinweist. Da das grammatikalische Geschlecht von zusammengesetzten Namen vom Geschlecht des letzten Wortbestandteils abhängt, ist *Synanthedon* also eindeutig weiblich, wie es die alten Autoren, mit guter klassischer Bildung, auch korrekt in Gebrauch hatten. Anthedon (ἀνθηδών) ist im klassischen Griechisch ein seltenes Wort, das auch nur in großen Wörterbüchern zu finden ist. Der Unterschied zwischen ο und ω ist bei transliterierten Wörtern nicht mehr feststellbar; beides wird im Lateinischen mit „o" wiedergegeben.

Da die Gattung *Synanthedon* eine artenreiche, weitverbreitete Gruppe ist, bedeutete es einen erheblichen Aufwand, die Namen in Faunenlisten, Karteien, Sammlungsetiketten und so weiter zu ändern. Um dies zu vermeiden, denke ich, daß die hier vorgestellte Richtigstellung ihre Berechtigung hat. Interessanterweise haben LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA (1995) die Änderungen nicht durchgeführt, wohl primär deshalb, um den gewohnten Gebrauch nicht zu verändern.

### Literatur

ICZN (1985): International Code of Zoological Nomenclature, adopted by the XX General Assembly of the International Union of Biological Sciences. — London (Intern. Trust for Zool. Nomencl.), Berkeley, Los Angeles (Univ. of Calif. Pr.), 338 S.

LAŠTŮVKA, Z., & LAŠTŮVKA, A. (1995): An illustrated key to European Sesiidae (Lepidoptera). — Brno (Mendel-Universität Brno), 173 S.

LIDDELL, H. G., & SCOTT, R. (1989): A Greek-English Lexicon, 9. Auflage. — Oxford (Clarendon).

ŠPATENKA, K., LAŠTŮVKA, Z., GORBUNOV, O., TOŠEVSKI, I., & ARITA, Y. (1993): Die Systematik und Synonymie der paläarktischen Glasflügler-Arten (Lepidoptera, Sesiidae). — Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **14** (2): 81–114.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juli 1996 ISSN 0723-9912